

Am Institut für kommunale Planung und Entwicklung e.V. ist die Stelle eines/einer

Wissenschaftlichen Mitarbeitenden (m/w/d) Profilschwerpunkt quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung (30 Stunden)

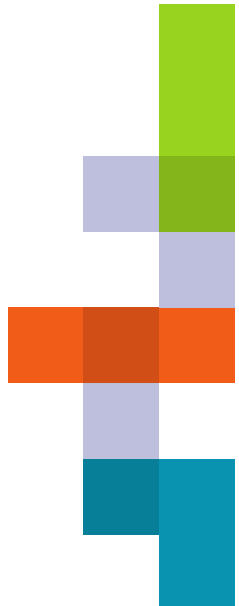
zum nächstmöglichen Zeitpunkt, bevorzugt zum 01.04.2024, befristet für zwei Jahre zu besetzen. Eine Weiterbeschäftigung wird angestrebt.

Über uns:

Als An-Institut der Fachhochschule Erfurt ist das Institut für kommunale Planung und Entwicklung (IKPE) eine wissenschaftliche und unabhängige Forschungseinrichtung. Wir verstehen uns als strategisches Beratungs-, Qualifizierungs- und Unterstützungsangebot für Städte, Gemeinden und Landkreise, die im Rahmen ihrer kommunalen Daseinsvorsorge praxisnahe Antworten auf sich verändernde Problemlagen in der Bevölkerung und steigende Effektivitätserwartungen in Verwaltung und öffentlicher Leistungserstellung suchen.

Zugleich berät und unterstützt das Institut das für Soziales zuständige Thüringer Ministerium in Fragen der Fortentwicklung und Ausgestaltung der Planungsprozesse sowie der Festigung fachlicher Qualitätsstandards in diesen Bereichen.

Themenschwerpunkte des Instituts sind u.a.: integrierte Sozialplanung, Netzwerkarbeit, Familienpolitik, Integrationsmanagement, Demografie, Armutsprävention, Bürger*innenbeteiligung und ländliche Räume.



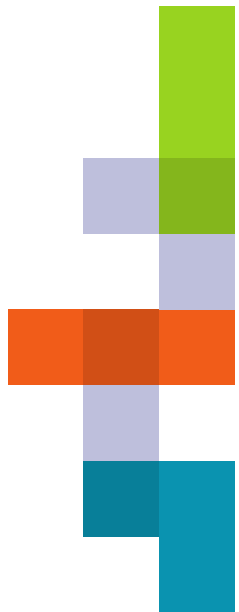
Ihr Aufgabenbereich:

Die Stelle umfasst vor allem die eigenständige Übernahme von Aufgaben im Bereich der quantitativen Sozialforschung. Schwerpunkte der Forschung liegen in der Erstellung von kommunalen Bedarfs- und Angebotsanalysen, der Hinterfragung von Erfolg und Wirkung, dem Sozialmonitoring sowie der Evaluation. Vordergründig sind diese Schwerpunkte derzeit in den Themenfeldern der Armutsprävention, Soziale Inklusion, Familienpolitik und Integration angesiedelt. Im Sinne unseres Auftrags ist unsere Forschung eng verknüpft mit der partizipativen Einbindung von Praxispartnern und dem Transfer unserer Erkenntnisse in die kommunale Praxis.

Was Sie mitbringen:

Wir suchen einen engagierten und motivierten Menschen, der über folgende fachliche und persönliche Voraussetzungen verfügt:

- ✓ erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in Sozialwissenschaften bzw. in einer vergleichbaren Fachrichtung (Diplom oder Master)
- ✓ nachweisbar fundierte Kenntnisse in den Methoden der empirischen und hier insbesondere der quantitativen Sozialforschung, in den Analysemethoden (darunter im Bereich der deskriptiven Statistik, Netzwerkanalyse), sicherer Umgang mit der Statistiksoftware (wie z.B. R, SPSS) sowie der Geodatenverarbeitung (z.B. QGIS, EasyMap)
- ✓ Kenntnisse von bildungs-, sozial-, familien- und gesundheitspolitischen Herausforderungen auf kommunaler Ebene
- ✓ Fähigkeiten in der zielgruppenorientierten und praxisrelevanten Aufarbeitung von Inhalten
- ✓ die Fähigkeit, heterogene Zielgruppen kompetent zu beraten (z.B. beim Datenmanagement und Umsetzung von Forschungsvorhaben und Erhebungen)
- ✓ vielseitige Erfahrungen in Akquise, der Entwicklung und Durchführung von praxisrelevanten Forschungsprojekten
- ✓ die Kompetenz und das Interesse, fächerübergreifend und interdisziplinär zu arbeiten
- ✓ selbstständige, strukturierte, zuverlässige und kooperative Arbeitsweise
- ✓ sehr gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen.



Das bieten wir:

Als wissenschaftliche/r Mitarbeitende/r im IKPE sind Sie Teil eines Teams, in das Sie Ihre Ideen einbringen können. Sie erwarten eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten. Sie erhalten bei uns die Möglichkeit, Ihre persönlichen Kompetenzen weiterzuentwickeln, indem Sie unsere internen, aber auch externen Angebote der Fort- und Weiterbildung nutzen, an unserer vernetzten Position teilhaben und so Karrierechancen für sich eröffnen können. Die Übernahme von fachlicher Verantwortung im Rahmen von Forschungsprojekten ist vorgesehen. Die Publizierung Ihrer Forschungsergebnisse und Ihre einschlägigen Qualifikationsvorhaben wie etwa eine Promotion fördern wir.

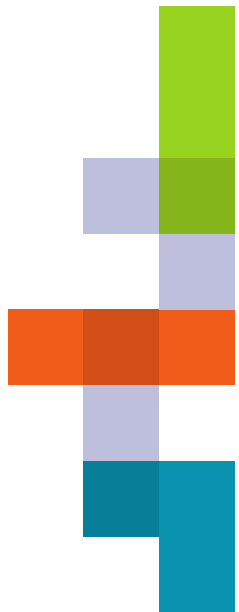
Das IKPE setzt sich gezielt für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein, indem es vielfältige Angebote zur Arbeitszeitregelung ermöglicht. So ist durch einen Wechsel von Homeoffice- und Funktionszeiten eine sehr flexible Arbeitszeitgestaltung gewährleistet.

Im IKPE finden Teile des Tarifvertrags der Länder (TV-L) Anwendung. Sie erhalten 29 Tage Urlaub im Kalenderjahr und eine attraktive Jahressonderzahlung. Die **Eingruppierung** erfolgt je nach Erfüllung der fachlichen und persönlichen Voraussetzungen in der **Entgeltgruppe 13 TV-L**.

Wo Sie arbeiten:

Der Dienort ist Erfurt. Die Räumlichkeiten des IKPE liegen in der Innenstadt.

Erfurt liegt als Landeshauptstadt des Freistaats Thüringen und des sogenannten grünen Herzens Deutschlands äußerst verkehrsgünstig (ICE-Knotenpunkt, Autobahn A 4 und A 71). Sie erreichen die Städte Berlin, Frankfurt und München mit dem ICE in ca. zwei Stunden. Die Stadt Leipzig erreichen Sie in knapp 40 Minuten.



Besondere Hinweise zum Verfahren:

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 20.02.2024 bevorzugt per E-Mail an (max. 5 MB):

Institut für kommunale Planung und Entwicklung e.V.
Prof. Dr. Jörg Fischer
Anger 10
99084 Erfurt
E-Mail: info@ikpe-erfurt.de

Die Vorstellungsgespräche sind vorzugsweise in Präsenz in Erfurt am 26.02. / 28.02.2024 geplant. Nennen Sie uns bitte dazu Ihre Präferenz.

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist vernichtet.

Unter dem folgenden **Link finden Sie diese und weitere aktuelle Stellenausschreibungen** auf der Homepage des IKPE: <https://www.ikpe-erfurt.de/aktuelles-jobs>

